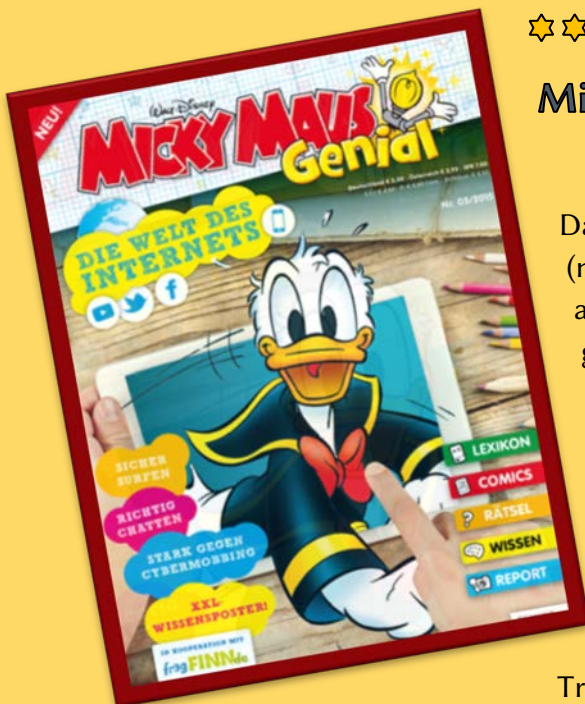


Micky Maus

Micky Maus Genial 5/2015: 50 S. • 3,50

☆☆☆☆



Micky Maus English 5/2015: 50 S. • 3,50

Das neue Heft der Reihe Micky-Maus Genial präsentiert (man fragt sich, warum noch kein anderes Kinder-Magazin auf die Idee gekommen ist!) in einer einzigen Nummer die ganze Welt des Internet. All ihre Möglichkeiten, aber auch die Gefahren. Zum Beispiel: „Verabrede dich nicht mit Online-Freunden im echten Leben. In sozialen Netzwerken, Foren und Chats kannst du viele Menschen kennen lernen. Denke immer daran, dass Online-Freunde trotzdem noch Fremde sind, auch wenn ihr euch gut versteht. Willst du dich trotzdem mit einem Online-Freund verabreden, nimm deine Eltern zu dem Treffen mit.“ Ein Internet-ABC erklärt Fachausdrücke von „App“ bis „Zip“. Und übers Heft verstreut findet der Leser kuriose Fakten.

Dass es auch Nummern gibt gegen (Internet)Kummer (durchaus auch für den erwachsenen Anfänger nützlich) zeigen zum Beispiel www.nummergegenkummer.de und die Beratungsstelle www.juuuport.de. Und www.internet-abc.de lehrt von A wie Abo bis Z wie Zip-Datei alles Wichtige. Anschließend ist man ein Experte und könnte glatt einen „Internetführerschein“ machen.

Aber auch die klassische Micky Maus-Geschichte fehlt natürlich nicht und zwar in fünf themenorientierten Comics. Außerdem gibt es Wissensartikel („Wie chatte ich richtig“), ein Internet-ABC und eine Suchmaschine namens www.fragFINN.de, von der selbst ich als Erwachsener noch nie zuvor gehört habe: eine Suchmaschine extra für Jugendliche, deren Themenbehandlung allein ich schon fünf ☆☆☆☆☆ geben würde, wenn sie nicht im Übermaß eine Unart des Heftes pflegen würde: Sie bringt auf neun kurzen Zeilen dreimal das inflationäre Wörtchen „toll“ unter.

Vergessen wir's, und freuen uns lieber an dem Test „Kannst du noch ohne...“ („Kannst du deinen Computer noch ausschalten?“) Das nächste Heft von Micky Maus Genial erscheint am 17. November und ist dem Umweltschutz gewidmet.



„Nice to meet you!“ quakt Donald Duck im Englisch-Heft. Und endlich erfahren wir, wie Dagobert Duck wirklich heißt: Uncle Scrooge. Und Tick, Trick und Track, Donalds Neffen, werden „truant“ genannt, was doch etwas ungerecht ist, denn „truant“ heißt schlicht und einfach „Schulschwänzer“. Wie auch immer: Die Drei erhalten auf einmal durch die Tatsache, dass sie nun endlich reden können, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, eine ganz neue Dimension. Wenn sie Onkel Donald „our eagle-eyed cracker of the whip“ nennen, bekommt das eine andere Spitzzüngigkeit als „scharfsichtiger Peitschenknaller). Und „This truck was bringing a load of schoolbooks to a beaten-up old school“ ist viel deutlicher als: „Dieser LKW wird eine Ladung Schulbücher zu einer ramponierten Schule schaffen.“

Endlich erfahren wir auch die Namen Scrooge McDuck, Magica de Spell, Gyro Gearloose, Huey, Dewey & Louie, mithin: wie die klassischen Figuren wirklich heißen. Und wenn es einmal keine Übertreibung war, dass die neue Micky Maus English Edition „mit Fun fit in Englisch“ macht, dann hier. Sie holt Kinder mit einer leicht zugänglichen Kombination von Wort und Bild ab, bringt Quiz und Rätsel, dazu thematisch zugehörige Reportageteile („Welcome to the United Kingdom“, „What did you do in the holidays“).

Das nächste Heft von „English Edition“ erscheint am 17. November und thematisiert Weihnachten.